Gesetzesentwurf gegen "Killerspiele" Gesetzesentwurf gegen "Killerspiele"

2007-02-10 13:16 von Kelli (0 Kommentare)

Nun ist er da, der von Bayern angekündigte Gesetzesentwurf. Der Freistaat Bayern bezeichnet den Gesetzesantrag als "Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Jugendschutzes".

Hier ein kleiner Ausschnitt daraus:

Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer Spielprogramme, die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen darstellen und dem Spieler die Beteiligung an dargestellten Gewalttätigkeiten solcher Art ermöglichen,

1. verbreitet,

2. öffentlich zugänglich macht,

3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht

4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen.

Auch interessant ist folgender Punkt:

C. Alternativen

Keine

Zusätzlich sollen auch Spiele wie Paintball verboten und das sogenannte Erzieherprivileg abgeschafft werden. Das würde bedeuten, dass nicht mehr die Eltern zu bestimmen hätten, was ihre Kinder sehen bzw. spielen dürfen.

Den gesamten Gesetzesentwurf könnt ihr von der Webseite des Bundesrates herunterladen.

Quelle

Zurück